

Update 01 zu:

Kapitel 14.1 – Die Betrachtung der Performance!

Kapitel 15 – 5. Schritt: Die Wahl des Kaufzeitpunktes!

Kapitel 16 – 6. Schritt: Die Wahl der jährlichen Depot-Erfolgsanalyse!

Kapitel 20.2 – Die Order – oder: Der Kauf- und Verkaufsauftrag von Aktien!

Kapitel 21 – Strategie-Starter-Checkliste!

Update 01 – Aktien-Kapitalabsicherung!

Am 30. Oktober 2008 erhielt ich Post. Darin las ich: "Mich hat bei meiner Auswertung überrascht, dass anscheinend 90% der Unternehmen im DAX im letzten Jahr eine negative Performance hatten."

Ich las die Zeilen immer und immer wieder. Irgendwie konnte ich nicht fassen, dass es Menschen geben soll, die zu diesem Zeitpunkt immer noch nichts vom Börsencrash 2008 gehört hatten, oder diesen nicht in Verbindung zu einer negativen Performance bringen konnten. Aber es gibt sie – und jener junge Mann war kein Einzelfall!

Für mich stellte sich dadurch die Frage, ob mein Ratgeber "Aktien – Vermögen für Otto Normalverdiener" mit so wenig Wissen in solchen Krisensituationen überhaupt noch angewandt werden kann – ob da nicht hohe Verluste vorgeprogrammiert sind?

Nun, wenn sich die Börse im freien Fall befindet – die Kurse also abstürzen – und man weiß nichts davon und hat auch keine Stoppkurse gesetzt, dann kann die beste Strategie nicht funktionieren!

Viele mögen darüber nur den Kopf schütteln! "Selber schuld!" mögen andere sagen. Gut – den Kopf habe ich auch geschüttelt, aber **mir liegt sehr viel daran, auch diesen Einsteigern eine zusätzliche und einfache Hilfe an die Hand zu geben!**

Und da kam mir die "**Update-Idee**". Software wird weiter entwickelt und Bugs eliminiert. Dass auch Ratgeber "reifer" werden, erkennt man daran, dass es überarbeitete Auflagen gibt. Schade nur, dass mit solchen Neuauflagen oftmals eine Neuanschaffung verbunden ist, ansonsten ist man nicht auf dem Laufenden – man hinkt quasi neuen Erkenntnissen hinterher.

Für meinen Aktien-Einsteiger-Ratgeber benötigen Sie keine teure Neuauflage. Was ich ergänze, wo ich das Buch erweitere, stelle ich Ihnen hiermit kostenlos zur Verfügung. Manches wird für Sie völlig uninteressant sein – über andere Updates werden Sie sich freuen und sie sofort in die Tat umsetzen.

Aktien-Kapitalabsicherung der einfachen Art!

Zurück zum Thema:

Wie kann ein Laie auf einfache Art und Weise sein in Aktien investiertes Kapital absichern? Meine Antwort lautet:

- ✓ indem er den **Trend**¹ erkennt,
- ✓ den Kaufzeitpunkt besser bestimmt
- ✓ und zusätzlich sein eingesetztes Kapital gegen größere Verluste absichert.

Update 01.1 – Die Erkennung des gegenwärtigen Trends!

Ergänzung zum Aktien-Buch: Kapitel 14.1 – Die Betrachtung der Performance!

Eigentlich müsste ich nun ausführlich über die technische Analyse, auch Charttechnik genannt, schreiben und die nächsten Seiten mit Kursgrafiken mit verschiedenen Linien, Formationen usw. füllen. Ich befürchte nur, dass Sie mir dann nachsagen, dass ich mit den Veröffentlichungen von Updates den Pfad der Einfachheit verlassen habe und Sie mir deshalb die Freundschaft aufkündigen. Das möchte ich auf gar keinen Fall. Meine Strategie soll einfach bleiben!

Und – wie soll das gehen?

Wie können Sie herausfinden, wo die von Ihnen ausgewählte Aktie trendmäßig gerade zu Hause ist?

Im Grunde genommen ist dies einfacher als Sie vielleicht denken. Wenn Sie zufälligerweise Ihr Depot bei der **Comdirect-Bank** haben, dann wird Ihnen dort nach dem **Einloggen** die Möglichkeit gegeben unter "**Kurssuche**" die **Wertpapierkennnummer der gewünschten Aktiengesellschaft** einzutippen. Danach müssen Sie nur noch den Reiter "**Analyse**" anklicken, "**Chartanalyse**" auswählen und sich die Daten zu Gemüte führen. Nehmen Sie sich dazu etwas Zeit. Sicherheitshalber schauen Sie eventuell auch bei "**Analysten-Bewertung**" rein und schon können Sie in etwa festlegen, wohin die Reise mit der erfragten Aktie im Moment geht. Natürlich ist dabei zu bedenken, dass es auf das Eintreffen der "Vorhersagen" keine Garantie gibt!

Ich könnte mir gut vorstellen, dass es bei anderen Banken ähnliche Tools gibt. Allerdings stehen solche Tools meistens erst zur Verfügung, wenn man Kunde ist und sich einloggen kann.

Trend - Die zukünftige Kursentwicklung eines Wertpapiers bezeichnet man als Trend. Er wird aus der Wertentwicklung der Vergangenheit und Gegenwart abgeleitet und durch seine Richtung näher beschrieben (Aufwärts-, Seitwärts- und Abwärtstrend).

Aufwärtstrend - Im Aufwärtstrend steigt der Kurs eines Wertpapiers. Die "Hausse" ist der Aufwärtstrend an der Börse.

Für viele Anleger ist der Aufwärtstrend ein Kaufsignal!

Seitwärtstrend - Im Seitwärtstrend verändert sich der Kurs eines Wertpapiers wenig oder gar nicht.

Abwärtstrend - Im Abwärtstrend fällt der Kurs eines Wertpapiers. Die "Baisse" ist der Abwärtstrend an der Börse.

Für viele Anleger ist der Abwärtstrend ein Verkaufsignal!

Aktien-Kapitalabsicherung der einfachen Art!

Was aber, wenn Sie darauf angewiesen sind, solche Informationen auch ohne Login zu erhalten? Um das herauszufinden, habe ich bei Google verschiedene Begriffe abgefragt, zum Beispiel: Trend-Check – Chart-Analyse – Trend-Tool – Chartanalyse und jeweils die mich interessierende WKN angefügt.

Dabei bin ich auf die Website von <https://www.cortalconsors.de/> gestoßen. Wählen Sie dort den Reiter "**Finanzinfos**" und geben Sie dann ganz links die Sie interessierende "**WKN**" ein. Danach haben Sie auf der rechten Seite verschiedene Auswahlmöglichkeiten. Schauen Sie sich da in Ruhe um – wählen Sie zum Beispiel "**Chartanalyse**" aus, und auch "**Technische Analyse**" und "**Analystenmeinungen**". Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten wird natürlich auch hier keine Gewährleistung übernommen!

Ganz wichtig! Machen Sie sich mit den einzelnen Seiten vertraut. Investieren Sie etwas Zeit in jede dieser Seiten und arbeiten Sie sich in sie ein. Und denken Sie daran. Websites kommen und gehen – auch gute Seiten sind plötzlich nicht mehr da oder man gelangt auf anderen Wegen zu ihnen. Dann müssen Sie den neuen Weg finden oder eine ganz andere Website mit gleichem Inhalt suchen!

Ich habe das Erkennen des gegenwärtigen Trends "Kapitel 14.1 – Die Betrachtung der Performance" zugeordnet. Bevor Sie sich eingehend mit der Auswertung der Performance Ihrer Aktien aus den 6 Branchen widmen, sollten Sie wissen, ob und bei wem Sie derzeit einsteigen können. Deshalb zeichne ich Ihnen auch zu diesem Punkt eine Tabelle. So ungefähr könnte sie aussehen – siehe nächste Seite:

Aktien-Kapitalabsicherung der einfachen Art!

DAX - Werte				
Nr.	Aktiengesellschaft	Branche	Trend	meine Wahl
1	A	1	kaufen	X
2	B		halten	?
3	C	2	halten	?
4	D		verkaufen	
5	E	3	kaufen	X
6	F		kaufen	X
7	G	4	verkaufen	
8	H		verkaufen	
9	I	5	halten	?
10	J		kaufen	X
11	K	6	kaufen	X
12	L		halten	?
13	M		kaufen	X
14	N		kaufen	X

Gemäß dieser Tabelle würde ich die rot markierten Aktien nicht kaufen!

So – und nun sind Sie dran. Natürlich darf auch im Update die leere Tabelle nicht fehlen! Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tragen Sie in der Spalte »Aktie« und »Branche« die sechs von Ihnen im 3. Abschnitt gewählten Branchen mit ihren Aktiengesellschaften ein.

Aktien-Kapitalabsicherung der einfachen Art!

2. Zur besseren Übersicht sollten Sie die zusammengehörenden Branchen-Zeilen farbig markieren.
3. Recherchieren Sie im Internet die Trend-Informationen zu den Aktiengesellschaften und schreiben Sie diese in die dafür vorgesehene Spalte.
4. Treffen Sie Ihre Entscheidungen und halten Sie diese mit einem »X, ? ... oder farblich« in der »meine Wahl«-Spalte fest.

Da wir hier sehr viel Platz haben, finden Sie Ihre komplette Tabelle auf einer neuen Seite!

Aktien-Kapitalabsicherung der einfachen Art!

DAX - Werte				
Nr.	Aktiengesellschaft	Branche - Branche	Trend	meine Wahl
1	A			
2	B			
3	C			
4	D			
5	E			
6	F			
7	G			
8	H			
9	I			
10	J			
11	K			
12	L			
13	M			
14	N			
15	O			
16	P			

Update 01.2 – Die Bestimmung des Kaufzeitpunktes!

Ergänzung zum Aktien-Buch: Kapitel 15 – 5. Schritt: Die Wahl des Kaufzeitpunktes!

Kapitel 15 behandelt die Wahl des Kaufzeitpunktes. Der Vollständigkeit halber möchte ich hier erwähnen, dass das dort Gesagte nach wie vor gilt. Kapitel 15 steht nicht in Widerspruch zu Update 01.1!

Update 01.3 – Die Absicherung des eingesetzten Kapitals!

Ergänzung zum Aktien-Buch: Kapitel 20.2 – Die Order – oder: Der Kauf- und Verkaufsauftrag von Aktien!

Bevor ich auf die Absicherung des eingesetzten Kapitals zu sprechen komme, möchte ich zunächst einige Sätze zu Kapitel 20.2 meines Buches schreiben.

Dort habe ich Ihnen auf Seite 190 erläutert, dass ich die Aktien, die ich nach meiner Strategie kaufe, "Billigst" kaufe und die, welche ich verkaufe, "Bestens" verkaufe! Wohl gemerkt, es geht hierbei um Aktien, die nach der "Vermögen für Otto Normalverdiener-Strategie" ins oder aus dem Depot wandern. Da solche Werte breit gehandelt werden, kommt es in der Regel zu keinen starken Kursschwankungen.

Natürlich bleibt es Ihnen überlassen, Ihre Aktien limitiert zu kaufen und zusätzlich einen Stoppkurs zu setzen – in diesem Falle ein "Stop-Buy"².

Wichtiger erscheint mir allerdings, dass Sie sich gegenüber einem größeren Kapitalverlust absichern. Es ist leider so, dass sogenannte "mentale Stopps", also Stoppkurse, die man sich fest vornimmt, in der Praxis nicht eingehalten werden. Plötzlich werden alle Regeln über Bord geworfen. Man beruhigt sich selbst, hofft und verkauft erst viel später, als man sich vorgenommen hat – eben erst dann, wenn sich allgemeine Panik breitmacht.

Weil das so ist, sollten wir uns selbst überlisten. Dies ist möglich, indem wir direkt nach dem Kauf einen Verkauf mit **Stop-Loss**³ tätigen. Das ist leichter gesagt als getan, denn Stoppkurse zu setzen ist eine Kunst für sich. Bei manchen Aktien reicht ein Stopp von 5%, andere lassen sich selbst mit einem Stopp von über 30% nicht absichern.

² Eine **Stop-Buy-Order** ist eine limitierte Kauforder. Sobald das gesetzte Höchst-Kaufkurs-Limit überschritten wird, wird die Order ausgeführt.

Eine **Order** ist ein Kauf- oder Verkaufsauftrag.

Bei einer **limitierten Order** setzt man bei einer Kauf-Order einen Höchst-Kaufkurs und bei einer Verkaufs-Order einen Mindest-Verkaufskurs, zu dem die Order ausgeführt werden soll.

³ Eine **Stop-Loss-Order** ist eine limitierte Verkauforder. Sobald das gesetzte Mindest-Verkaufskurs-Limit unterschritten wird, wird die Order ausgeführt.

Wie bestimmt man nun einen Stopp-Loss-Kurs?

Natürlich gibt es auch hier wieder viele Möglichkeiten. Für unseren Bedarf kommt aber nur eine einfache Lösung infrage.

Lassen Sie mich deshalb nochmals kurz auf "Update 01.1" zurückkommen. Dort haben wir mit unseren Möglichkeiten herausgefunden, welche Aktien wir kaufen können. Es sind Aktien, die sich in einem Aufwärtstrend befinden. Eine Garantie dafür, dass dem so ist, haben wir aber nicht. Die Zeit wird zeigen, ob wir recht hatten!

Diese "Unbekannte" lässt uns nun Mittel ergreifen, um unser eingesetztes Kapital abzusichern. Natürlich ist es nicht möglich, es zu 100% abzusichern, ansonsten müssten wir unseren Stoppkurs auf den Estandkurs festlegen, was zur Folge hätte, dass die Aktien wahrscheinlich gleich wieder verkauft würden. Und selbst damit ist eine 100%ige Absicherung nicht gewährleistet – dazu später mehr!

Wir müssen also bereit sein, einen gewissen Prozentsatz zu riskieren – zu verlieren!

Dieser Prozentsatz darf wegen der **Volatilität^{4 5}** nicht zu gering sein – aber auch nicht zu hoch. **Wer denkt, dass 50% Verlust auch schnell wieder mit 50% Gewinn ausgeglichen werden können, denkt definitiv falsch!** Um 50% Verlust auszugleichen, benötigt man nämlich 100% Gewinn! Wenn wir eine Aktie für 100 € gekauft haben und deren Kurs fällt um 50%, dann ist die Aktie nur noch 50 € wert und es wird ein Kursgewinn von weiteren 50 € benötigt - also 100%! – um den Verlust auszugleichen!

Schauen Sie sich einmal auf der nächsten Seite meine Verlustausgleichstabelle an. Bei 10% Verlust wären 11% Gewinn nötig – das wäre OK. Bei 20% Verlust sind schon 25% Gewinn erforderlich ... Langer Rede kurzer Sinn: **Ich persönlich bin bereit bis zu 25% Verlust in Kauf zu nehmen – weniger als 20% würde ich nicht eintragen!**

⁴ Als **Volatilität (abgekürzt: Vola)** wird die Schwankungsbreite eines Kurses - zum Beispiel eines Aktienkurses - innerhalb eines bestimmten Zeitraumes bezeichnet. Dabei geht bei einer hohen Volatilität der Kurs stark auf und ab - man spricht von einem volatilen Markt. Bei einer niedrigen Volatilität schwankt der Kurs geringer.

⁵ **Weitere Informationen zur Volatilität** erfahren Sie im Aktien-Buch, Seite 145, unter "Ampel 8: Der Volatilitäts-Faktor!".

Aktien-Kapitalabsicherung der einfachen Art!

Verlustausgleich - Kursverlust und notwendiger Gewinn	
Verlust:	notwendiger Gewinn - gerundet:
10%	11%
20%	25%
25%	33%
30%	43%
40%	67%
50%	100%

Ergänzung zum Aktien-Buch: Kapitel 16 – 6. Schritt: Die Wahl der jährlichen Depot-Erfolgs-Analyse!

So weit, so gut! **Ich möchte Ihnen nun aber noch ein Schmankerl empfehlen.** Dazu muss ich zunächst auf Kapitel 16 zu sprechen kommen. Dort habe ich Ihnen eine jährliche Depot-Erfolgs-Analyse vorgestellt. Mit anderen Worten:

Sie kaufen Aktien – und diese analysieren Sie jährlich.

Natürlich funktioniert dies auch in Verbindung mit dieser Zusatzeempfehlung der Kapitalabsicherung, die ich Ihnen gerade vorgestellt habe. Sollte tatsächlich in diesem Jahr unbemerkt etwas schiefgehen, so verkauft Ihnen der Stoppkurs automatisch Ihre Aktien. Ihr Kapital wird dadurch vor größeren Verlusten geschützt – die Notbremse wurde gezogen!

Hierzu muss ich noch eine Bemerkung machen. Wenn der Stopp ausgelöst wird, wird er zum nächsten Börsenumsatz "Bestens" gehandelt! Das heißt: Der Verkaufskurs kann dann auch niedriger als der Stoppkurs sein!

Und nun zum versprochenen Schmankerl!

Nehmen wir einmal an, Sie sind 14 tägig oder monatlich bereit, ein wenig Zeit in eine kleine Depotanalyse zu investieren. Dann haben Sie gute Chancen mit geringem Aufwand mehr aus Ihrer Anlage herauszuholen. Wie das geht – das verrate ich Ihnen jetzt!

Aktien-Kapitalabsicherung der einfachen Art!

Eigentlich ganz einfach – mit dem bereits erwähnten Stop-Loss-Kurs! Ein Stop-Loss-Kurs kann nämlich auch verändert werden.

Lassen Sie mich das an einem einfachen Beispiel deutlich machen:

- Sie haben Aktien zum Kurs von 100 € gekauft und ein Stop-Loss bei 75 € gesetzt.
- Nach 14 Tagen stellen Sie fest, dass der Kurs tatsächlich gleichmäßig weiter gestiegen ist – um 5%!
- Der Kurs liegt nun bei 105 € - minus 25% = ein Stoppkurs von ca. 80 €. Sie korrigieren Ihren Stoppkurs von 75 auf 80 €!
- ...
- Irgendwann liegt der Kurs Ihrer Aktie bei 135 € - Ihr Stoppkurs läge dann schon bei ca. 100 €.

**Ab diesem Moment hätten Sie Ihr eingesetztes Kapital
zu 100% abgesichert!**

Theoretisch könnten Sie dann die Hälfte dieser Aktien verkaufen und Ihre Risikostreuung mit einem zusätzlichen Wert erweitern! Nur so als kleiner Tipp!

Ich hoffe sehr, dass Sie noch bei mir sind – dass Sie noch nicht abgeschaltet haben! Eine Kleinigkeit habe ich nämlich noch für Sie. Falls Sie den Empfehlungen dieses Updates Folge leisten, möchte ich Ihnen auf der nächsten Seite – damit Sie diese schön ausdrucken können – noch eine angepasste Strategie-Starter-Checkliste weiterreichen.

Viel Erfolg bei der Umsetzung dieses Updates

Ihr

Wolfgang Molzahn

PS: Vielleicht haben Sie schon etwas vom sogenannten Trailing-Stop gehört oder gelesen. Mit ihm ist es zum Beispiel möglich, bei einer Stop-Loss-Order mit einem entsprechenden Abstandsparemeter oder Differenzwert den Stoppkurs automatisch nachzuziehen.

Ich selbst habe aber mit dieser Möglichkeit noch keine Erfahrungen gemacht und im Internet wird sie teilweise gegensätzlich diskutiert!

WICHTIG! - Alle Angaben dieses Updates wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Trotzdem sind Fehler nicht ganz ausgeschlossen. Der Autor sieht sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass er weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen kann.

Für die Mitteilung etwaiger Fehler ist der Autor dem aufmerksamen Leser dankbar.

Update 01.4 – Strategie-Starter-Checkliste!

Ergänzung zum Aktien-Buch: Kapitel 21 – Strategie-Starter-Checkliste!

- ❖ **Depot eröffnen** – Kapitel 19 – ab Seite 166
- ❖ **Aktien auswählen** – Teil II – Schritt 1 bis 5 – Kapitel 11 bis 15 & Teil III Kapitel 22
 - **Tabellenvorlage aus Kapitel 22 ausdrucken** – Seite 198ff
 - **Wahl des DAX-Index** – Kapitel 12 – Seite 68ff
 - **Wahl der Risikostreuung** – Kapitel 13 – Seite 70ff
 - **Wahl der Depot-Werte** – Kapitel 14 – Seite 79ff
 - **Trend bestimmen** – Update 01.1
 - **Performance** – ab Seite 80
 - **Dividendenrendite** – ab Seite 86
 - **K*V's** – ab Seite 89
 - **Kaufentscheidung** – ab Seite 97
 - **Wahl des Kaufzeitpunktes** – Kapitel 15 – Seite 103 ff
- ❖ **Aktien kaufen** – Kapitel 20 – 182ff
und **Kapitalabsicherung** – Update 01.3
- ❖ **1 Jahr Beine hochlegen**
besser: **14 tägige oder monatliche "kleine" Depotanalyse** – Update 01.3
- ❖ **Jährliche Depot-Erfolgs-Analyse durchführen** – Kapitel 16 – Seite 115ff
besser: **14 tägige oder monatliche "kleine" Depotanalyse** – Update 01.3
- ❖ **1 Jahr Beine hochlegen – danach jährliche Depot-Erfolgsanalyse durchführen** – Kapitel 16 – Seite 115ff
besser: **14 tägige oder monatliche "kleine" Depotanalyse** – Update 01.3
eventuell mit Kapitel 17 beschäftigen – Seite 127ff!
- ❖ **Jährliche Depot-Er...**